BULLETIN

SEPTEMBER 2023

EDITORIAL

GESCHÄTZTE FREUNDE DER «ROTEN HUNDE»!

Nachsuche – Waidgerechtes Jagen – Tierschutz

Die intensivste Zeit im Jagdjahr hat für uns Schweisshündeler bereits wieder begonnen. Die Hochjagden in den Patentkantonen laufen auf Hochtouren und in den Revierkantonen hat die Intensität ebenfalls zugenommen. Für uns als Schweisshund-Club ist das Jahr 2023 wieder ein besonderes Jahr, denn die ISHV-Verbandssuche steht im November in Österreich auf dem Programm. M.E. der richtige Moment, um sich auf die elementaren Dinge der Nachsuchenarbeit zu fokussieren und sich das eine und/oder das andere wieder in Erinnerung zu rufen.

Die Nachsuche umfasst alle Bemühungen des Jägers, die Schmerzen und Leiden von krankgeschossenem oder durch Verkehrseinwirkung verletztem Wild mithilfe eines dafür brauchbaren Schweisshundes so schnell wie irgendwie möglich zu beenden. Es spricht für die grosse Mehrheit der Jägerschaft, dass die erfolgreichen Schweisshundführer des SSC innerhalb der Jägerei wieder einen grossen Bekanntheitsgrad haben und eine ebenso umfassende Anerkennung ihrer Arbeit erfahren. Sie tun dies freiwillig, und nur der Jäger, der des Öfteren einem Schweisshundführer durch dick und dünn gefolgt ist, kann ermessen, welche Strapazen dieser auf sich nimmt, um das kranke Wild von seinen Schmerzen zu erlösen.

Die gerechte Nachsuche ist ein fundamentaler Bestandteil des Begriffs «Waidgerechtigkeit». Wenn wir unter diesem nirgendwo klar definierten Begriff die Summe aller unserer Verhaltens- und Umgangsnormen mit und gegenüber dem Wild verstehen, dann wird deutlich, welch hohen Stellwert die gerechte Nachsuche auf krankgeschossenes oder sonst wie verletztes Wild haben muss. Solange die Mehrheit der Jäger mit dem Herzen und nicht nur mit dem Zeigefinger jagt, wird es vorkommen, dass der Schuss nicht dort sitzt, wo er hätte sitzen sollen. Der Anblick einer begehrenswerten Trophäe oder einfach nur der innere Zwiespalt und das Bewusstsein, mit einem Schuss ein Leben auszulöschen, lässt gelegentlich den Herzschlag in den Zeigefinger springen, und dann trifft die Kugel den Wildkörper eben nicht an einer unmittelbar tödlichen Stelle. Da wir Menschen allein mit unseren stumpf gewordenen Sinnen in einer solchen Situation nicht weiterkommen, müssen der brauchbare Schweisshund und sein erfahrener Führer her, um diesen Fehler so schnell wie möglich auszubügeln.

Die Nachsuchenarbeit ist zwischen Tierschutz und Jägerei kein Streitthema mehr. Dies mag daran liegen, dass bei der Einarbeitung der Schweisshunde in die Aufgabe «Nachsuche» keine lebenden Tiere involviert sind, sondern mit Teilen bereits längst toter Wildtiere gearbeitet wird (Schweiss, Decke, Läufe). Der Tierschutz hat in unserem Land Verfassungsrang bzw. ist er gesetzlich verankert. Das sollte uns dazu bringen, Teile unserer Jagdpraktiken vielleicht neu zu überdenken und uns selbst stärker für die berechtigten Anliegen des Tierschutzes zu sensibilisieren. Die gerechte Nachsuche auf krankes Wild gehört zu den berechtigten Anliegen des Tierschutzes, und ich denke, auf diesem Felde werden wir ihnen heute jederzeit absolut gerecht.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen allen einen guten und schönen Abschluss des Sommers und für die bevorstehende Hoch- und Herbstjagd ein kräftiges Waidmanns- und Suchenheil! Den Prüfungsgespannen, welche die SSC-Vorprüfung 2023 bestanden haben ein herzliches Suchenheil! Denen, welchen das Prüfungsglück nicht hold war, wünsche ich die Ausdauer und den Ehrgeiz dranzubleiben und es im nächsten Jahr nochmals zu versuchen – es klappt dann bestimmt! Unserem Gespann an der ISHV-Verbandssuche in Österreich, Michael Freuler mit seiner Bonja von der Hirschhatz aus der Regionalgruppe Tödi, wünsche ich viel Losglück und ebenfalls ein kräftiges Suchenheil!

HO-RÜØ-HO!

Ihr Christian Kendlbacher
Präsident

REGIONALGRUPPE GRAUBÜNDEN / TESSIN

Schon früh konnten wir in der Region GR/TI das Nachsuchejahr 2023 beginnen. Am 18. Januar 2023 hielten wir unseren Frühlingshock im Hotel Reich in Sumaprada ab. Wir liessen das Jahr 2022 Revue passieren und legten die Übungsdaten für das Nachsuchejahr 2023 fest.

Alle Jahre wieder zieht es uns im Frühjahr in den Süden. So konnte ich mit der Zusage unseres Jungmitglieds Alessio Marchesi unseren ersten Übungstag in der Region des Valle Poschiavo auf das Wochenende vom 4./5. März organisieren.

Weil die Anreise in die Peripherie unseres Kantons für die meisten mehrere Stunden dauert, wurde auch eine Übernachtung eingeplant. Es ist sehr erfreulich das auch unsere Freunde aus dem Tessin die lange Anreise auf sich nahmen.

An den Schneefeldern entlang des Berninapasses, mit Blick auf den höchsten Gipfel der Ostalpen, den Piz Bernina 4042 m. ü. M flankiert von Piz Roseg, Bellavista und Piz Palü erreichten wir das Hospiz.

Während der Talfahrt wurden die Schneefelder immer weniger. Das Val Poschiavo zeigte sich von der besten Seite und wir fuhren bei herrlichem Wetter von der Winterlandschaft in das Frühlingshafte Klima im Raum Poschiavo bis Le Prese.

Beim Fussballplatz in Poschiavo wurde das Fährtenmaterial verteilt, die Fährtengebiete zugeteilt und anschliessend wurden die Führer in die Gebiete eingewiesen.

Der örtliche Wildhüter Livio Costa unterstützte uns bei der Vorbereitung mit grossem Verständnis und Hilfsbereitschaft beim Ausscheiden der Gebiete. Es ist keine Selbstverständlichkeit so früh im Jahr, wenn sich das Wild noch in den Wintereiständen in der Talsohle aufhält solch schöne Fährtengebiete zur Verfügung zu haben. Ein grosses Dankeschön an Livio.

Nach getaner Arbeit, es wurden 20 Fährten gelegt, kehrten die Hundeführer zurück und die Hotelzimmer wurden bezogen. Nach kurzem Relaxen fanden wir uns in der Pizzeria des Sporthotels Raselli ein. Unser Präsident Christian mit seiner Frau Nicole gesellten sich dazu. Danke Christan und Nicole.

Wir verbrachten einen gemütlichen Abend mit unseren Frauen und Kollegen bei anregenden Gesprächen lustigen Geschichten und dem einen oder anderen Gläschen Braulio, bekannt als medizinisches Getränk in den Valli des Kantons Graubünden. Es war eine Freude mit einer solch stattlichen Anzahl von SSC-Begeisterten den Abend zu verbringen.

Am Sonntag trafen sich die Hundeführer schon früh beim morgendlichen Spaziergang am Lago di Poschiavo.

Nach dem Frühstück trafen wir uns am Sammelplatz und die Gespanne fuhren in die Gebiete zur Fährtenarbeit.

Nach der Fährtenarbeit trafen wir uns in Poschiavo, wo wir dank der grosszügigen Gastfreundschaft der Poschiaviner auf einer grossen Wiese das Hetzbähnli betreiben durften und das Ablegen mit Schuss (trotzdem, dass es Sonntag war) durchführten.

Anschliessen liessen wir das Wochenende im Ristorante Motrice bei Pizoccori und Puschlaver Spezialitäten ausklingen.

Mit der Erinnerung an ein schönes Hundeführerwochenende unter Freunden traten wir die Heimreise an.

Danke für die schönen Stunden •

Euer RO, Gary

Wie euch wohl bekannt ist, wurde ich an der SSC-Versammlung in Marbach LU zum neuen Obmann der Region Ost gewählt. So durfte ich nun bereits an drei Übungen teilnehmen und berichte euch gerne kurz über den Start.

Schon vor der SSC-Versammlung traf sich die Regionalgruppe Werdenberg/Fürstentum traditionell zum Höck im Restaurant Schäfli, Grabs. Nebst Festlegung der Übungsdaten werden jeweils Wünsche und Anträge entgegengenommen und zusammen besprochen.

Wie in früheren Jahren haben wir die Daten für zwei JUHU-Übungen und vier Hauptübungen mit jeweiligem Übungsort und OK-Team festgelegt. Neu ist, dass das Fährtenlegen von den Organisatoren für alle Teilnehmer übernommen wird.

JUHU-Übungen:
1. Raum Grabs
2. Raum Grabserberg

Für die vier Welpen mit ihren Hundeführern (noch ohne die zwei Neueintritte Alexander Gross und Dominik Frick) wurde eine kurze Schleppe gelegt und am Gehorsam gearbeitet. Mit dabei waren auch drei JUHU-Teams, welche nebst dem Gehorsam eine kurze Fährte ausgebarbeitet haben.

Ich sehe diese Übungen als sehr gute Chance, junge Hunde auf die bevorstehende Prüfung/Aufgabe vorzubereiten. Ein herzliches Dankeschön geht an Franz Dal Ponte, welcher die Übung in seinem Gebiet jeweils vorbereitet und leitet.

Übungen:
1. Triesern
2. Appenzell
3. Wildhaus
4. Grabs (am 16. Juli 2023)

Die erste Übung durften wir im Raum FL abhalten. Gewohnt perfekt organisiert konnten elf Gespanne die Fährte ausarbeiten und anschliessend wurde noch das Ablegen unter Schiessleitung von Gebi Schurti geübt und getestet. Gebi Schurti gilt ein besonderer Dank, musste er doch noch die neuste funktionsfähige Munition zu Hause holen.

Nach dem Aser im Forsthaus offerierte uns Gebi zu Hause einen Kaffee und wir durften ein Lektion über verschiedene Trophäen geniessen. Herzlichen Dank Gebi!

Bei der von Ueli Nef und Hansi Dörig organisierten Übung in Appenzell war die Beteiligung mit zehn Gespannen ebenfalls recht gut. Das Gebiet in Eggerstanden mit all den Rotwild-Verleitfährten stellt sich auch dieses Mal als ideal heraus. Aufgrund der nassen Witterungsverhältnisse haben wir die Unterordnung auf den Hartplatz in Schwende verlegt und anschliessend unter Dach den Aser eingenommen.

Erfreulich waren auch die Anmeldungen bei der von Toni Grob vorbereiteten Übung in Wildhaus, waren doch elf Gespanne vor Ort. Vor dem Aser im Gamplüt wurde die Unterordnung und das Ablegen geübt und getestet.

Ausstehend ist somit nun noch die Übung im Raum Grabs, welche wir im Juli abhalten werden. Dies gilt dann den Prüfungsgespannen als Hauptprobe. Hoffen wir auf gutes Gelingen!

Ich glaube wir können schon jetzt ein positives Fazit ziehen und die neue Organisation der Übungen grundsätzlich als eine gute Sache sehen. Allenfalls können wir uns im Ablauf/Planung noch etwas verbessern. Dies wird jedoch mit der Erfahrung inskünftig sicher teils auch von alleine optimiert.

PRÜFUNGEN:
Die Vorprüfungen vom SSC sind bekanntlich erst im Juli und August 2023, für welche div. Gespanne unserer Gruppe angemeldet sind.

REGIONALGRUPPENOBMANN WERDENBERG / FÜRSTENTUM LICHTENSTEIN

ZUCHT:
Die Hündin Baila vom Goggeien von Bruno Forrer wurde mit einem Rüden aus Deutschland «Prinz vom Laubustal» erfolgreich belegt.

Am 5. März 2023 wurden die elf Welpen per Kaiserschnitt auf die Welt geholt. Aufgrund verweigerter Nahrungsaufnahme ging ein Welpe einen Tag später ein, ein zweiter Welpe am dritten Tag. Die restlichen neun Welpen (fünf Rüden und vier Hündinnen) konnten aber ohne grössere Probleme aufgezogen und in der elften Woche abgegeben werden. Sechs Welpen bleiben in der Schweiz, zwei Welpen kamen nach Deutschland und ein Welpe in die Tschechoslowakei.

NEUMITGLIEDER:
Wie erwähnt haben wir zwei Neueintritte. Alex Gross und Dominik Frick haben ihre BGS-Welpen im Frühling 2023 erhalten. Die Anwärter erfüllen sämtliche Aufnahmekriterien und sind bei uns herzlich willkommen.

So bleibt mir zum Schluss noch der Dank an alle, welche unsere Übungen organsiert haben und natürlich auch an alle, die teilnahmen.

Herzliche Grüsse •

Thomas Signer, Regionalobmann OST/FL

REGIONALGRUPPE INNERSCHWEIZ

Am ersten Übungstag dieses Jahres, trafen sich am Pfingstmontag 19 Hundeführer:innen mit ihren Begleitpersonen auf dem Dorfplatz in Marbach LU. Bei Kaffee und Zopf fand die Begrüssung statt und Markus Schöpfer stellte das Jagdrevier Marbach kurz vor. Anschliessend wurden die Hundeführer:innen in Gruppen eingeteilt und verschoben in das wunderbare Revier in Marbach.

Es wurden 16 Rotwildfährten ausgearbeitet und den zwei Welpen wurde eine kurze Schwarzwildschleppe gelegt.

Für die Begleitpersonen und Kinder ging es mit der Gondel auf die Marbachegg und danach wanderten sie zur Jagdhütte, wo sich alle wieder zum Mittagessen trafen.

Als Gäste am Kurs waren Frank Herz aus Deutschland und Ruedi Güttinger mit ihren Hunden anwesend.

Vielen Dank an Markus und Heidi für die sehr gute Organisation und Durchführung des Kurses. Ebenfalls einen Dank an Ronny Schöpfer und Philipp Bachofner vom Revier Marbach als Revierführer und den Fährtenlegern Damian, Kari und Kilian. Dies war ein lehrreicher Kurstag in einem wunderbaren Revier, besten Dank. •

Obmann Hermann Studer

Wir haben dieses Jahr vier Übungen durchgeführt. Herzlichen Dank an die Pächter der Reviere Basadingen TG, Kleinandelfingen ZH, Marthalen-Rheinau ZH sowie Bubikon/Hinwil ZH. Ebenfalls ein riesengrosses Dankeschön an die OrganisatorInnen dieser Übungen und an die Mitglieder, die teilgenommen haben! Es hat mich zudem riesig gefreut, dass wir nach Abschluss der Übungen am Sonntag beim gemütlichen Aser noch weitere Mitglieder begrüssen durften und sich das gemütliche Beisammensein bei guten Gesprächen bis weit in den Nachmittag des Sonntages gezogen haben. Fredy Breitenmoser hat uns in Marthalen gar mit einer grossen Platte mit selbstgemachten, äusserst delikaten Würsten und sehr leckerem Käse überrascht und kulinarisch verwöhnt. Es waren – nicht nur Essenstechnisch – rundum lässige und gelungene Übungen bei guter Stimmung!

Die Unterstützung untereinander auf den Fährten, auch selbst beim Fährten anlegen für Andere, beim Ausarbeiten selbst und dann beim gemütlichen Austausch beim Aser finde ich wirklich toll, danke Euch Allen!

Das Gary Liesch von der Vorstandsseite an der Übung in Marthalen-Rheinau auch gleich mit teilgenommen, Fährten angelegt und sogar noch eine Hatzbahn mitgebracht hat, war natürlich grossartig. Gary, vielen Dank für deinen Einsatz und du bist jederzeit Willkommen bei uns!

Edwin Thalmann

Leider gibt es auch traurige Nachrichten; zwei Mitglieder unserer Gruppe haben sich auf die letzte Reise begeben. Es sind dies Edwin Thalmann, der in den frühen 70er Jahren einen BGS-Rüden führte – Edwin wurde auch an der HV mit einer Totenehrung bedacht und Stefan Arnold, Ende Mai 2023. Stefan ist per Ende 2022 infolge seiner schweren Krankheit aus dem SSC ausgetreten, dennoch möchte ich ihn erwähnen. Sein BGS-Rüde Birk wird von seinen erwachsenen Kindern weitergeführt und auch das Revier haben sie übernommen. Wir wünschen Weidmannsruh und senden den Angehörigen unsere Anteilnahme und viel Kraft.

Mit der BGS-Hündin «Alma» von Alex Schwerzmann hat sich noch eine treue Hundeseele anfangs Mai für immer verabschiedet. Run in Peace, Alma!

Im September steht nun noch der Herbsthöck an und darauf freue ich mich bereits sehr!

Ich wünsche allen weiterhin Weidmanns- und Suchenheil •

Nadja Gruner, Regionalobfrau Winterthur

HAUPTVERSAMMLUNG 14./15. APRIL 2023 IN ROUGEMONT (VD)

Mit guten Gefühlen erinnere ich mich zurück an die Hauptversammlung in Rougemont, weil ich auf die Mitglieder der Regionalgruppe und speziell dessen Angehörige und Freunde zählen konnte. Deshalb möchte ich mich als Regionalobmann, bei allen die etwas beige-tragen haben, damit die HV so reibungslos und Kameradschaftlich vonstattenging. Nochmals herzlich danken!

Auch ein Dankeschön an die Mitglieder, die den Weg zur HV auf sich nahmen, dadurch konnte das Vereinsleben des SSC und die Anliegen des roten Hundes bekräftig werden. •

Rudolf Wyss

BGS WELPENVERMITLUNG 2023

Import:	Süd Tirol	April/Mai	H	Gross Alexander	Ostschweiz
			H	Bigger Peter	Tödi
	Österreich	Juli	H	Färber Riccardo	GR/TI
	Polen	August	H	Schwegler Josef	Innerschweiz
	(Deutschland)	Aug./Sept.	R / H	Rymann Daniel	NWS
SSC Wurf:	Züchter – Forrer Bruno		Zwinger – Von der Panneregg		
	Wurfdatum 5. März		R	Schaub Tino	Innerschweiz
			R	Cuany Fabien	BE
			R	Calonder Flurin	GR / TI
			R	Iten Oswald	Tödi
			H	Zihlmann Armin	Innerschweiz
			H	Zimmermann Christian	BE
Export:			H	Böhm Mark	D
			H	Hartl Martin	CZ
			R	Berktold Christian	D
Total:	11 Welpen in der Schweiz vermittelt (5 Import) und 3 Welpen ins Ausland gegeben. 6 Welpen wurden an SSC-Neumitglieder abgegeben.				

Für 2024 sind momentan zehn Welpenbewerber auf meiner Liste. Die Wurfplanung läuft. Stand 3. Juli 2023

Zuchtwart BGS, Sämi Gantner

Rasse:	Hannoverscher Schweisshund
Züchter:	Pfaffeberg (7902), Zumbrunnen Rolf, Gschwendstr. 61, CH-3780 Gstaad
Deckdatum:	12.01.2023
Wurfdatum:	12.03.2023
von:	Marlin vom Distelboden 758400 VDH VH 3404
aus:	Carmen von der Stellwand 757708 ÖHZB HS 3959

SHSB-Nr	Geschlecht	Name	Farbe	Eigentümer
795669	Rüde	Ben	gestromt	Mathias Müller Dorf 8 CH-9058 Brülisau
795670	Rüde	Blu	gestromt	Olaf Landsberg Kastanienweg 1 DE-16798 Fürstenberg / Havel
795671	Rüde	Byron	gestromt	Fabio Pregaldini Strada Cantonale 29 CH-6540 Castaneda
795672	Hündin	Barka	gestromt	Georg Walser Hauptstr. 147 CH-7075 Churwalden
795673	Hündin	Baya	gestromt	Hubert Blatter Furkastr. 688 CH-3985 Münster-Geschinen
795674	Hündin	Belle	gestromt	Nadja Gruner Im Leerütiacher 9 CH-8625 Gossau ZH
795675	Hündin	Birka	gestromt	Gisep Rainolter Samalgors 61 CH-7559 Tschlin

Bei der HS Zucht sind zum jetzigen Zeitpunkt noch zwei Welpen Bewerber auf der Liste, die auf Ihren Welpen warten. Alle andern Bewerber fürs 2023 konnten Ihren Welpen beim Züchter Rolf Zumbrunnen abholen.

An der HV in Rougmont wurden drei HS vom Jolital Formgeprüft. Ein weiterer wird an der SSC Prüfung in Rothenturm geprüft.

Zuchtwart HS, Richi Bellwald

NUN IST ES SCHON WIEDER VORBEI…

Monatelang darauf vorbereitet, Fährtengebiete angeschaut, Übungsplätze vorbereitet, Hotels finden, Essen organisieren, Richter suchen…, zack, vorbei. Und nun ist es schon vorbei, die erste zweitägige Hundeführerschulung.

Es waren 18 Gespanne angemeldet und soviel erschienen auch am 22. April, in Einsiedeln.

Am Vormittag vom 22. April, trafen sich die Richter im Hotel Allegro um zusammen den Ablauf durchzugehen und die Gebiete zu Inspizieren. Um den Mittagherum, trafen dann alle Hundeführer ein und um 12.30 Uhr ging es dann los.

Nach einem kurzen Einstieg wurden die Teilnehmer auf die Richter verteilt und in das Fährtengebiet verteilt. Da mussten die Teilnehmer unter der Anleitung der Richter die Fährten treten, die Ihre Kollegen dann am Sonntag, unter Prüfungsbedingung ausarbeiten mussten. Um 17 Uhr trafen sich dann alle wieder an einem Ort, wo alle in drei Sechsergruppen aufgeteilt wurden. An separaten Plätzen wurden in den kleineren Gruppen gearbeitet. Darunter wurde eine Gruppe, über Gehorsamsübung an der Prüfung informiert, die Arbeit am langen Riemen in der Praxis, und an der Hatzbahn mit einer kompletten Hirschdecke.

Anschliessend war Nachtessen im Rest. Sattelegg angesagt und durcharbeiten des Prüfungsreglement.

Am Sonntag trafen wir uns alle wieder um 8 Uhr vor dem Hotel um die Gruppen neu zu verteilen und sofortiges verschieben in die Gebiet zu den Fährtenarbeiten. Im Gebiet wurden die Fährten unter Prüfungsbedingungen gearbeitet und im Anschluss die Riemenführigkeit geprüft.

Das Ziel war, jeder kommt an die Decke, auch mit mehreren Abrufen, wenn nötig, aber jeder Hund bekommt seinen Erfolg.

Im Anschluss kamen wieder alle am Sammelpunkt zusammen und dann wurde zusammen das Ablegen mit Schussruhe gemacht.

Zum Abschluss wurden für die Hunde noch Saubahn aufgestellt, wo jeder Hund sich daran austoben konnte.

Fazit: Es waren zwei gute Tage, mit sehr zufriedenen Teilnehmer, die mit Ihren Hunden gesehen haben wo sie stehen und wo sie noch daran arbeiten müssten.

Auch für mich war es ein grosser Testlauf, eine grosse Herausforderung. Es lief nicht alles rund und ich habe gesehen wo wir noch Verbesserungen abringen können. 18 Hunde sind schon viel, und da Verträgt es nicht viel, dass sich das ganze in die Länge zieht.

Ich möchte mich bei den Hundeführern recht herzlich bedanken, für die zwei ausgefüllten Tage und wünsche Ihnen alles gute bei Ihren Prüfungen und weiterhin viel Spass mit Ihren Kammeraden.

Vielen Dank auch an meine Richterkammeraden für Ihren Einsatz an den zwei Tagen und die Unterstützung der Hundeführerschulung, die unseren Kammeraden zugute kommt.

HO RÜD HO, V I E L E N D A N K •

Marcus Schocher

Rücktritt: Markus Schiess, hat im Frühling aus Gesundheitlichen Gründen, seinen Rücktritt als Leistungsrichter des SSC, bekanntgegeben.

Ich wünsche Dir Markus, alles Gute und hoffe, dass wir uns immer wieder mal an einem Anlass des SSC sehen oder als Gast an einer Prüfung und dann in gemütlicher Runde wieder zusammensitzen können.

Vielen Dank für Deinen Einsatz, weiterhin alles Gute und viel Gesundheit!

SSC PRÜFUNG SCHWENDEN IM DIEMTIGTAL

19. August 2023

Nach und nach treffen die 18 aufgebotenen Richter ein. Um 11 Uhr ist Besammlung. Es kann nach Programm mit der Orientierung begonnen werden. Im Moment ist es 32 Grad warm. Es müssen 17 Fährten und eine Ersatzfährte vorbereitet werden. Um 15 Uhr ist die Arbeit getan. Es ist im Moment richtig heiss. Der Abend organisierte Wyss Ruedi mit Risotto und Wildbratwürsten ein gemütliches zusammen sein. Essen und Getränke gab es in Hülle und Fülle. Es gab auch etliches zu diskutieren über den Verlauf der Prüfung.

20.August 2023

Um 7 Uhr Richtersitzung und Informationen. Es wird wiederum ein sehr heisser Tag. Beim eintreffen der Gespanne werden die Cips eingelesen. Darauf erfolgt die Fährtenverlosung. Nach der Gruppeneinteilung konnten die Gespanne an die Arbeit gehen. Um 10 Uhr treffen die ersten Hundeführer wieder ein. Als die letzten zurück waren, konnte festgestellt werden, dass alle Gespanne die Prüfung bestanden hatten. So konnte allen die Urkunde überreicht werden. Herzliche Gratulation. Einen grossen Verdienst gehört Ruedi. Er hat für jede Richtergruppe das Fährtenmaterial in Kisten verpackt bereitgestellt. Herzlichen Dank.

Schocher Markus hat das Büro perfekt organisiert, so dass alle die Urkunde mit nach Hause nehmen konnten. Besten Dank. So wurden beim Absenden die Gespanne vorgestellt und die Noten bekannt gegeben.

Das Team von Wyss Ruedi und seiner Frau Corine haben eine Infrastruktur aufgebaut, die jeden Wunsch erfüllte. Sogar ein Softeis-Maschine war vor Ort. Auch der Koch Bruno mit seiner Frau Erika gaben sich alle Mühe, dass alle zufrieden waren. Euch allen gebührt einen recht herzlichen Dank. Es war top organisiert.

Für den grossen Aufwand vor Ort mit Ruedi und seinem Team möchte ich mich recht herzlich bedanken. Es war eine sehr gute und erfolgreiche Prüfung. •

Ruedi Merz, Prüfungsleiter SSC

1000 m VP im Diemtigtal BE – 18 Hunde gemeldet, 17 Hunde angetreten

Dal Ponte Franz	EILA von Ilmenau	HS	6	8	7	5
Vogler Heidi	CARA vom Lehmenwald	BGS	8	4	7	5
Güttinger Ruedi	EIKA vom Eiholz	BGS	8	4	8	6
Rohrer Christof	AYCO von der Panneregg	BGS	4	8	6	5
Waldvogel Hans	TURANDOT	BGS	6	8	7	5
Sommer Bruno	AXEL von der Kaiserwand	HS	6	8	8	5
Rabast Max	CIA vom Lehmenwald	BGS	5	8	8	4
Härle Johannes	CLEA vom Lehmenwald	BGS	6	8	7	4
Schmid Michael	FEYA vom Almenboden	BGS	4	8	8	5
Tassone Raffaele	ARES von der Kaiserwand	HS	8	8	7	5
Pic Robert	BERUBA vom Stoariegel	BGS	5	7	8	4
Schwitzguebel Denis	ELLY von der Stellawand	HS	8	8	8	5
Foser Hanno	EYK von der Stellawand	HS	8	5	7	6
Glaus Remo	EISHA vom Eiholz	BGS	8	8	6	5
Künzi Hubert	ANAKIN von der Panneregg	BGS	8	7	8	5
Preiswerk Marianne	BRÜMBLA von der Burg Clanx	BGS	8	6	4	4
Engel Thomas	FANNY Koloska-Völgi	HS	6	8	7	6

PRÜFUNGSBERICHT SSC 1000 METER VP VOM 8. / 9. JULI 2023 IN ROTHENTHURM

Die Regionalgruppe Tödi organisierte die SSC Vorprüfung in Rothenthurm. Es waren 15. Gespanne angemeldet so mussten von unseren SSC Richter inklusive Reserve Fährte 16 Kilometer Fährten getreten werden. Es waren 16 Richter / drei Richteranwärter und sieben Gebietsführer anwesend.

Die Fährten wurden alle mit frischem Schweiss / Läufen und Decken vom Rotwild gelegt. Markus Raschle war Organisator vor Ort. Das Wetter Samstag und Sonntag trocken und sehr heiss. Das Richterbüro und Aser war im Restaurant Beaver Creek in Rothenthurm. Sonntag 7.30 Uhr Auslosung der Fährten. Zwischen 11 Uhr und 13.30 Uhr kamen Hundeführer und Richter von den Fährten zurück. Von den 15 gemeldeten Gespannen haben elf die Prüfung bestanden.

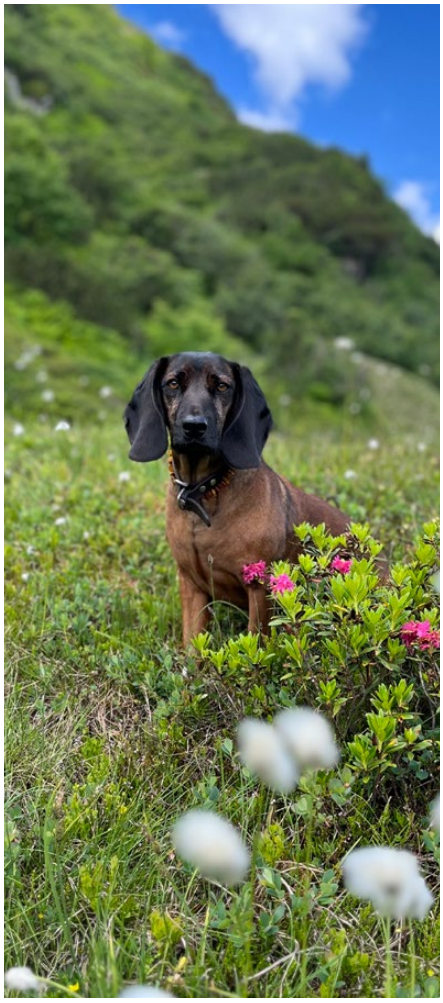
Weidmannsdank an die Jagdverwaltung des Kanton Schwyz. Markus Raschle und allen Gebietsführern. Der Regionalgruppe Tödi für die finanzielle Unterstützung für den Aser der Richter und Helfer. Allen Richterkollegen und dem Restaurant Beaver Creek. •

Küng Kurt, SSC Prüfungsleiter

1000m VP in Rothenthurm SZ – 14 Hunde gemeldet, 14 Hunde angetreten

Achermann Josef	EYLA vom Eiholz	BGS		nein		
Barenco Enzo	ALOHA	HS	6	8	5	5
Bieri Karl	ELI vom Eiholz	BGS	6	7	7	6
Brändle Ruedi	AILA von der Panneregg	BGS		nein		
Catenazzi Arthur	EIRA vom Eiholz	BGS	8	7	8	5
Frank Ronald	LESKA	BGS	6	6	7	6
Giovanoli Riccardo	ASCO	HS	4	7	7	5
Hurschler Klaus	EDDY vom Eiholz	BGS	8	8	8	6
Kempf Jana	AVANTI von der Panneregg	BGS	6	8	5	4
Künzi Markus	ASGARD von der Panneregg	BGS	8	8	7	5
Lupi Mauro	AMBER	BGS		nein		
Marchesi Alessio	NANUK	BGS	6	7	6	5
Riva Maurizio	CHESTER Kremenovo	HS		nein		
Solari Elio	MALIK ko Sicar	BGS	6	6	7	5
Zgraggen Patrick	NIKO spod Sibenicnej	HS	8	6	6	5

DIE ERSCHWERTE SCHWEISSPRÜFUNG «DER SILBERNE BRUCH»



Nach einer langen und harten Vorbereitungszeit mit zahlreichen Übungsfährten im Flachland aber auch in den Bergkantonen, nahmen wir das Abenteuer am Samstagvormittag in Angriff. Meine Lebenspartnerin Claudia begleitete mich und meine Hündin Benja ins Wallis. Nach einem Zwischenhalt und einem gemütlichen Spaziergang am Lungernsee ging es via Autoverlad ins sonnige Lötschental.

Nach einem kurzen Powernapp im bezogenen Hotel, entschlossen wir uns auf einen kleinen Abendspaziergang. Doch dieser wurde jäh unterbrochen. Nachdem wir uns zehn Minuten vom Parkplatz entfernten, zog ein heftiges Gewitter mit starkem Regenfall auf. Zum Glück konnten wir uns unter einem Vordach eines Walliser-Chalets in Sicherheit bringen. Die Hoffnung, auf der morgigen Fährte einen Schweisstropfen zu finden, schwand innerhalb einer Viertelstunde auf null.

Pünktlich um 19 Uhr begrüsste Prüfungsleiter Jürg Obrist, die anwesenden Hundeführer im Hotel Breithorn in Blatten. Erfreulicherweise waren bereits alle eingeladenen Hundeführer am Vorabend angereist und nahmen am gemeinsamen Nachtessen teil. Schliesslich hiess es gegen 22 Uhr – Nachtruhe.

Tagwach 6.30 Uhr: Auf dem Morgenspaziergang unter blauem Himmel, nutzte meine Hündin die Gelegenheit, die Umgebung bereits ein wenig zu beschnuppern. Anschliessend konnte ich mich bei einem grosszügigen Morgenbuffet stärken.

Gegen 8.00 Uhr eröffnete Jürg Obrist die Prüfung und stellte die anwesenden Hundegespanne vor. Angespannt, interessiert und in voller Erwartung, sassen die Hunde bei Fuss ihrer Führer und lauschten den Worten des Prüfungsleiters.

Schliesslich folgte ich meinem Revierbegleiter ins Prüfungsgebiet. Um 9.30 Uhr wurden wir zum Anschuss begleitet und mit den Worten «viel Glück und Suchenheil», zurückgelassen.

Von nun an war ich auf mich allein gestellt und folgte meiner Hündin Benja hangaufwärts in den Fichtenwald. Sofort hing meine Hündin in den Riemen und schnürte der Wundfährte konzentriert nach. Die Anspannung setzte sich, die Konzentration stieg. Nach wenigen Metern wurde mir ein erstes Mal verwiesen. Super, wir sind richtig. Weiter geht's. Nach zirka 40 Minuten, einem weiteren Verweiser sowie drei Wundbetten, verharrte meine Hündin an einem Holzstrunk und gab laut. Ein wenig verdutzt und mit verzögerter Reaktion, realisierte ich, dass dies das Ende der Fährte ist. Suchenheil Benja!!

Voller Freude und mit einem lauten Juchzer, liess ich meinen Emotionen freien Lauf. Es ist geschafft, die harte Vorbereitung hat sich ausbezahlt.

Mit zwei gefundenen Verweiser, einer schnellen Zeit, durfte ich um 13.30 Uhr von Prüfungsleiter Jürg Obrist, den 1. Preis in Empfang nehmen. Insgesamt haben sechs von vierzehn Gespannen die Prüfung erfolgreich absolviert. Ich gratuliere sämtlichen Hundeführern, die an dieser erschwerten Schweissprüfung teilgenommen haben.

Ich bedanke mich bei allen Helfern, Revierführern, dem OK sowie dem Prüfungsleiter für die tadellose Organisation und Durchführung dieser Schweissprüfung im sonnigen Lötschental.

Suchenheil und Hoo Rüd Hoo… •

Stephan mit Hündin Benja vom Scalettablick

Einladung

zur 38. Internationalen Verbands-Suche
verbunden mit der Hauptversammlung

Invitation

to the International Association 38th tracking

vom 16. – 20. November 2023

im Steinschaler Dörfl
Frankenfels/Niederösterreich

Gastgeber/*Organizer:*
Österreichischer Schweißhundeverein

www.schweisshundclub.ch

Schweizerischer Schweisshund Club, Hueb 5, 9473 Gams